



Niederschrift

75. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.11.2007
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Hegelallee, Haus 1, Raum 405

Anwesend sind:

Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	bis 20.00 Uhr
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Kümmel, Harald	SPD	von 18.10 bis 21.40 Uhr
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	Leitung der Sitzung
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Blaser, Franz	SPD	
Herr Dr. Jacob, Timo	DIE LINKE	
Herr Neuwöhner, Heribert		
Herr Pieper, Ronald	CDU	
Herr Roos, Karl-Heinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Träger, Hans-Otto	DIE LINKE	
Herr Wiggert, Rudi	SPD	
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete Stadtentwicklung und Bauen	

Nicht anwesend sind:

Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	entschuldigt
Herr Brödnö, Sven	Die Andere	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	Die Andere	entschuldigt
Frau Jensch, Sun		entschuldigt
Herr Kleinert, Manfred	DIE LINKE	nicht teilgenommen

Gäste:

Herr Goetzmann, Andreas	FB Stadtplanung und Bauordnung
Frau Holtkamp, Viola	Bereich Verbindliche Bauleitplanung (TOP 3.4, 3.5)
Frau Rademacher, Petra	FB Stadterneuerung und Denkmalpflege (TOP 6)
Frau Straßberger, Sybille	(TOP 6)
Herr Lehmann, Dieter	Bereich Stadterneuerung (TOP 3.8, 6)
Herr Jesse, Erich	Sanierungsträger Potsdam (TOP 6)
Herr Claes, Herbert	Bereich Grünflächen (TOP 3.7)
Herr Kahle, Bernd	Bereich Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung (TOP 3.9, 3.10)
Frau Vierke, Christina	Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verständigung zur Tagesordnung
- 2 Bestätigung des Protokolls vom 30.10.2007
- 3 Überweisungen - Vorlagen der Verwaltung (vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV 7.11.2007)
 - 3.1 Bebauungsplan Nr. 8 "Griebnitzsee" Abwägung und Satzungsbeschluss
07/SVV/0971
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 3.2 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 8 "Griebnitzsee" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0910
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 3.3 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die 2. Veränderungssperre für einen Teil des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 8 "Griebnitzsee" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0909
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 3.4 Aufstellungsbeschluss für eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Teilflächen im südlichen Bereich der Sacrower Allee (Groß Glienicke) und zugleich Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 "Landhotel Groß Glienicke" und Einstellung des Bebauungsplanverfahrens
Vorlage: 07/SVV/0907
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
auch überwiesen in den Ortsbeirat Groß Glienicke
 - 3.5 Aufstellungsbeschluss zur 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Rosa-Luxemburg-Straße 13-14
Vorlage: 07/SVV/0908
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 3.6 Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 "Kirchsteigfeld", Teilbereich Lise-Meitner-/ Clara-Schumann-Str.
Vorlage: 07/SVV/0911
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 3.7 Einsatz von "Roundup" auf städtischen Grundstücken
Vorlage: 07/SVV/0932
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
 - 3.8 Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet "Am Findling"
Vorlage: 07/SVV/0938
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 3.9 Kleingarten-Entwicklungskonzept 2007
Vorlage: 07/SVV/0949
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.10 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des Entwurfes
Vorlage: 07/SVV/0948
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
auch überwiesen in alle Ortsbeiräte

- 4 Berichte und Informationen

- 4.1 BE über das durchgeführte Bodenordnungsverfahren im B-Plangebiet Nr. 51-1 "Am Silbergraben"
FB Kataster und Vermessung

- 5 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 6 BE zum weiteren Verfahren Schiffbauergasse, Gewerbekomplex 1
Sanierungsträger Potsdam, Herr Jesse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verständigung zur Tagesordnung

Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Seidel, und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Entwurf der Tagesordnung liegt den Teilnehmern vor.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass der TOP 3.1 - Bebauungsplan Nr. 8 "Griebnitzsee" Abwägung und Satzungsbeschluss 07/SVV/0971 – zu streichen ist. Die Beschlussfassung erfolgte bereits in der STVV am 7.11.2007.

Weiterhin wird vorgeschlagen die TOP`e 3.2 - Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 8 "Griebnitzsee" der Landeshauptstadt Potsdam DS 07/SVV/0910 – und 3.3 - Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die 2. Veränderungssperre für einen Teil des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 8 "Griebnitzsee" der Landeshauptstadt Potsdam DS 07/SVV/0909 – auf die nächste Sitzung zu vertagen, in der Hoffnung, dass der B-Plan Nr. 8 zu dieser Zeit veröffentlicht ist und sich die Behandlung erübrigt.

Die Vorlage TOP 4.5 - Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des Entwurfes DS 07/SVV/0948 – wird heute in erster Lesung behandelt.

Weitere Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

zu 2 Bestätigung des Protokolls vom 30.10.2007

Der Protokollentwurf der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am 30.10.2007 liegt den Teilnehmern vor. Ergänzungs- oder Änderungsbedarfe werden nicht geäußert.

Der SB-Ausschuss bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2007.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

zu 3 Überweisungen - Vorlagen der Verwaltung (vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV 7.11.2007)

zu 3.1 Bebauungsplan Nr. 8 "Griebnitzsee" Abwägung und Satzungsbeschluss 07/SVV/0971

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Keine Behandlung erforderlich, da Beschluss bereits in der STVV 7.11.2007 erfolgt ist.

zu 3.2 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 8 "Griebnitzsee" der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0910

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die in Anlage 2 beiliegende Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 8 „Griebnitzsee“ der Landeshauptstadt Potsdam wird erlassen.

Zurück gestellt bis zur nächsten Sitzung.

zu 3.3 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die 2. Veränderungssperre für einen Teil des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 8 "Griebnitzsee" der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0909

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die in Anlage 2 beiliegende Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die 2. Veränderungssperre für einen Teil des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 8 „Griebnitzsee“ der Landeshauptstadt Potsdam wird erlassen.

Zurück gestellt bis zur nächsten Sitzung.

zu 3.4 Aufstellungsbeschluss für eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Teilflächen im südlichen Bereich der Sacrower Allee (Groß Glienicke) und zugleich Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Vorha-

benbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 "Landhotel Groß Glienicke" und Einstellung des Bebauungsplanverfahrens

Vorlage: 07/SVV/0907

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
auch überwiesen in den Ortsbeirat Groß Glienicke

Frau Holtkamp (Bereich Verbindliche Bauleitplanung) bringt die Vorlage ein.

Herr Blaser teilt mit, dass die Vorlage im Ortsbeirat noch nicht behandelt worden ist und schlägt vor, die Behandlung bis zur nächsten Sitzung zurück zu stellen. Er könne sich vorstellen, dass von Seiten des Ortsbeirates weitere Forderungen i.S. Infrastruktur an den Eigentümer gestellt werden.

Der Ausschussvorsitzende erinnert daran, dass die nächste Sitzung bereits eine hohe Anzahl von Tagesordnungspunkten aufweise und unterbreitet den Vorschlag, die Abstimmung unter Vorbehalt vorzunehmen (sollte im OBR ein gegen teiliges Votum gegeben werden, so könne ggf. eine nochmalige Behandlung im SB-Ausschuss erfolgen).

Auf verschiedene Nachfragen der Teilnehmer, so zum städtebaulichen Vertrag, Versiegelung von Flächen, Ergänzungssatzung usw. wird durch die Verwaltung eingegangen.

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die vergangene Sitzung und verweist nochmals auf die getroffene Festlegung bei den Prioritäten der Bearbeitung der Bauleitplanverfahren die neuen Ortsteile und die alten Ortsteile in der Zählung zu trennen.

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) stimmt dem zu, das gene relle Verfahren sollte nicht geändert werden und werde auch künftig von der Ver waltung verfolgt.

Durch den Beschluss in der vergangenen Sitzung sei hier eine pari pari Situation entstanden.

Bzgl. der Bitte von Herrn Blaser um Zurückstellung des Tagesordnungspunktes informiert Herr Goetzmann, dass im weiteren Verfahren noch Handlungsspielraum bestehen würde; das Verfahren sollte angeschoben werden. Er bittet die Entscheidung des Ortsbeirates nicht abzuwarten.

Frau Hüneke spricht sich für eine Vertagung bis zur Vorlage des OBR-Votums aus.

Herr Kutzmutz befürwortet das Verfahren, heute eine Abstimmung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des OBR durchzuführen.

Es erfolgt die Abstimmung:

Der Beschluss durch den SB-Ausschuss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass auch der OBR Groß Glienicke in der nächsten Woche die Empfehlung zur Beschlussfassung ausspricht.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Ergänzungssatzung für Teilflächen im südlichen Bereich der Sacrower Allee (Groß Glienicke) ist gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).
3. Das Aufstellungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 „Landhotel Groß Glienicke“ wird aufgehoben, das Verfahren wird eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
 Ablehnung: 0
 Stimmenthaltung: 1

**zu 3.5 Aufstellungsbeschluss zur 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Rosa-Luxemburg-Straße 13-14
 Vorlage: 07/SVV/0908**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Frau Holtkamp bringt die Vorlage ein.

Gesprächsbedarf besteht nicht.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

1. Der Bebauungsplan Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ ist in einem beschleunigten Änderungsverfahren gemäß § 13 a Abs. 1 Satz 2 BauGB im Bereich der Grundstücke Rosa-Luxemburg-Straße 13-14 zu ändern (s. Anlage 1).
 Das in Anlage 4 dargestellte städtebauliche Konzept ist die Grundlage für die vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes im Teilbereich Rosa-Luxemburg-Straße 13-14.
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Investor übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.8.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffene Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0
Stimmhaltung: 0

**zu 3.6 Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 "Kirchsteigfeld", Teilbereich Lise-Meitner-/ Clara-Schumann-Str.
Vorlage: 07/SVV/0911**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Goetzmann bringt die Vorlage ein.

Herr Kümmel erkundigt sich unter Bezug auf die Kirchstraße nach der praktischen Umsetzung.

Herr Goetzmann informiert, dass diese erst einmal komplett als Baustraße (provisorisch) hergestellt werden würde (aufbautechnisch könne dies nur durch den Bereich Verkehrsflächen erläutert werden). Die Fertigstellung als Straße würde erst erfolgen, wenn die Anlieger dazu bereit sind.

Dazu erfolgt eine Diskussion unter Beteiligung mehrerer Ausschussmitglieder.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung entschieden (s. Anlage 2).
2. Der Satzungsbeschluss des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 18 „Reihenhausbebauung Kirchsteigfeld“ wird im Teilbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 aufgehoben.
3. Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Kirchsteigfeld“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).
4. Dem städtebaulichen Vertrag zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Kirchsteigfeld“ wird zugestimmt (s. Anlage 4)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmhaltung: 2

**zu 3.7 Einsatz von "Roundup" auf städtischen Grundstücken
Vorlage: 07/SVV/0932**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Einbringung der Vorlage erfolgt durch Herrn Claes (Bereichsleiter Grünflächen).

Frau Oldenburg und Herr Jäkel sprechen dagegen, dass eine Ausnahme von bestehenden Beschlüssen der STVV vorgenommen wird.

Herr Wiggert teilt mit, dass der Einsatz von „Roundup“ im Gartenbau zugelassen

sei. Hier würde es sich um ein geprüftes Mittel handeln. Er könne deshalb die Bedenken nicht teilen.

Herr Lehmann spricht sich für den Einsatz von „Roundup“ aus.

Frau Oldenburg hinterfragt, weshalb eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen sei, wenn das Mittel so harmlos sei?

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Einsatz des Mittels „Roundup“ zur Verbesserung der Pflege der öffentlichen Freiflächen, insbesondere der teilversiegelten Flächen in den Ortsteilen Fahrland, Golm, Grube, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 3
Stimmenthaltung: 1

Zu 3.8 Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet "Am Findling"

Vorlage: 07/SVV/0938

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Herr Lehmann (Bereich Stadterneuerung) bringt die Vorlage ein und beantwortet Rückfragen der Teilnehmer.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für das Gebiet „Am Findling“ in den Grenzen der beigefügten Karte (Anlage 2) werden vorbereitende Untersuchungen nach § 141, BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 3.9 Kleingarten-Entwicklungskonzept 2007

Vorlage: 07/SVV/0949

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Kahle (Bereich Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung) bringt die Vorlage ein. Er informiert, dass das Konzept mit dem Kleingartenbeirat abgestimmt worden sei und der Kleingartenbeirat der vorliegenden Fassung zugestimmt habe.

Herr Jäkel bestätigt die erfolgte Abstimmung mit dem Kleingartenbeirat. Auf die Nachfragen von Herrn Jäkel zum Gebiet Pomonatempel berichtet Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung), dass die Problematik Pomonatempel als Thema auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kleingartenbeirates stünde.

Herr Jäkel macht deutlich, dass er aus seiner Sicht von heute folgende Änderungen anregt:

„S. 27 Streichung der Sätze

Jedoch sind diese meist für eine Bewohnung auf kürzere Zeit ausgebaut. Das

heißt, sie verfügen über einen Wohn- und Kochraum sowie eine Schlafmöglichkeit. Dieser Ausbau entspricht nicht einer „einfachen“ Bauweise, wie im BkleingG vorgesehen.“

Alternativ wäre denkbar:

„S. 27 eine Bewohnung streichen in Zeile 6, und dafür einen Aufenthalt einsetzen.

In seiner Funktion als Vorsitzender des Kleingartenbeirates äußert sich Herr Goetzmann verwundert über diesen Änderungswunsch, insbesondere zu diesem Punkt sei umfänglich diskutiert worden und Einigung (sh. Vorlage der Verwaltung) erfolgt.

Herr Kahle informiert weiter auf Nachfrage, dass die Kleingartenanlage Horstweg heraus genommen worden und die Fläche der Kleingartensparte Babelsberg 1912 enthalten sei. Die Zahlen sind in den Versorgungsgrad eingegangen.

Herr Goetzmann gibt Erläuterungen zur Tabelle 5, Seite 14 (Eigentümeranteile an Kleingartenflächen). Bei den angegebenen Ersatzflächen handelt es sich um Flächenpotentiale.

Der Ausschussvorsitzende äußert eine redaktionelle Bitte:

Die Anlage 1 Verfahren bei Investitionsfragen zur Inanspruchnahme von Kleingärten ist in das Inhaltsverzeichnis aufzunehmen.

Die Verwaltung signalisiert Zustimmung.

Es erfolgt eine kurze Verständigung zu den graphischen Darstellungen.

Herr Wiggert hinterfragt, weshalb bei einigen Positionen in der Aufstellung der Kleingartenanlagen nach Kartierungsnummer des VGS e.V. keine Angaben zu den Parzellenzahlen enthalten sind.

Herr Goetzmann teilt mit, dass der Verwaltung hier keine Angaben vorliegen.

Herr Jäkel bittet folgenden Änderungsantrag zur Abstimmung zu bringen:

„S. 27 eine Bewohnung streichen in Zeile 6, und dafür einen Aufenthalt einsetzen.

Abstimmung: 1/5/2

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Kleingarten-Entwicklungskonzept 2007 als Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln.

Die Darstellungen werden in den Flächennutzungsplan, entsprechend seiner Darstellungssystematik, übernommen.

+ redaktionelle Änderung:

Die Anlage 1 Verfahren bei Investitionsfragen zur Inanspruchnahme von Kleingärten ist in das Inhaltsverzeichnis aufzunehmen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 3.10 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des Entwurfes – 1. Lesung**Vorlage: 07/SVV/0948**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
auch überwiesen in alle Ortsbeiräte

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Flächennutzungsplan (FNP) der Landeshauptstadt Potsdam wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
Der gemäß § 7 Abs. 5 Brandenburgisches Naturschutzgesetz aufzustellende Landschaftsplan der Landeshauptstadt Potsdam wird als Abwägungsmaterial für den FNP öffentlich ausgelegt.
2. Ab Abschluss der Auslegung gilt der FNP-Entwurf als neue Grundlage für die Entwicklung von Bebauungsplänen gemäß § 8 Abs. 3, Satz 2 BauGB, die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Herr Kahle (Bereich Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung) bringt die Vorlage ein. Er informiert, dass die Umweltprüfung durchgeführt worden ist. Der Landschaftsplan und die Umweltprüfung werden zusammen mit dem Flächennutzungsplan ausgelegt.

Der Ausschussvorsitzende bittet um klare Darstellung, welche die 6 verbleibenden Konfliktpunkte sind.

Herr Kahle verweist auf den Erläuterungstext S. 136 in der Begründung und gibt kurze Erläuterungen zu folgenden noch bestehenden Konfliktpunkten:

- Sonderbaufläche am Sacrow-Paretzer Kanal (ehem. VE-Plan 13 mit südlicher Erweiterung)
- Gewerbeflächenentwicklung südöstlich Forum-Gelände im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Nuthetal-Beelitzer Sander“
- Südliche Erweiterung des Telekomgeländes an der Michendorfer Chaussee (Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil)
- Erweiterung der Flächen für Ver- und Entsorgung am Lerchensteig
- Erweiterung und bauliche Entwicklung des Zeltplatzes Gaisberg (Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil)
- Wochenendhausgebiet westlich des Kuhforter Damms (Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil).

Aufgrund mehrerer Nachfragen der Teilnehmer erläutern Herr Goetzmann und Herr Kahle, dass der Flächennutzungsplan auf die Grundzüge der Flächenverteilung reduziert worden sei. Hier erfolgt der Verweis auf sich ständig verändernde Fachkonzepte (sh. z.B. Schulentwicklungsplan), welche sich in den beiliegenden Erläuterungsplänen zur Infrastruktur widerspiegeln. Hier sind entsprechende Anpassungen/Änderungen möglich. Sie unterliegen nicht der rechtlichen Wirkung

des Flächennutzungsplanes.

Weiterhin werden aufgrund der Generalisierung Flächen mit eigener Nutzung, die kleiner als 2 ha sind, nicht dargestellt. Ausnahmen sind nur vorgenommen worden, wenn etwas grob unverständlich erscheinen würde. Hierzu gibt Herr Goetzmann anhand des Planes Beispielerläuterungen.

Aufgrund einer Bitte wird die Verwaltung die Größe Fläche der Kleingartenfläche an der Gerlachstraße ermitteln.

Auf einzelne Hinweise/Nachfragen der Teilnehmer, so u.a. zum Hauptstraßennetz, nicht grundstücksscharfe Darstellung wird eingegangen.

Herr Jäkel bringt folgenden Änderungsantrag ein:

„1. Seite 112 Fernbahn

Ziel der Aufwertung von Fernverkehr der Bahn ergänzen

2. Seite 112 Regionalbahn ändern

Der Regionalverkehr der Bahn hat bisher nur eine eingeschränkte Bedeutung. Diese Bedeutung ist insbesondere durch Verdichtung des Angebotes zu erhöhen. Über weitere Entfernungen.

3. Seite 120 ISES

Absatz (12 Zeilen) entfernen ggf. informell neu fassen als frühere Überlegung, die aktuell nicht weiter verfolgt wird.

4. Karte FNP: ISES-Verlängerung rausnehmen!

Herr Goetzmann stellt dar, dass die Anpassungen des Textes zu 1. und 2. möglich wären. Die müsse aber mit einem Zusatz erfolgen; dass es nicht in der Hand der Stadt läge, wirklich Einfluss zu nehmen.

Herr Jäkel stimmt dem zu.

Bzgl. dem Änderungsbedarf zur ISES verweist Herr Goetzmann auf die aktuelle Beschlusslage aus dem Jahr 2001 (planerische Perspektive ISES). Die Verwaltung wird den Beschluss nachreichen.

Die 1. Lesung des FNP wird beendet.

zu 4 Berichte und Informationen

zu 4.1 BE über das durchgeführte Bodenordnungsverfahren im B-Plangebiet Nr. 51-1 "Am Silbergraben"

FB Kataster und Vermessung

Frau Vierke (Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses) informiert über die Ausgangslage und das positive Ergebnis des durchgeführten Bodenordnungsverfahrens.

Frau Woiwode (Arbeitsgruppe Straßenplanung und Entwurf) gibt Informationen zur Erschließung (die Folien werden dem Protokoll als Anlage beigefügt).

Der Ausschussvorsitzende spricht sich anerkennend aus, dass dieses Bodenordnungsverfahren offensichtlich erfolgreich und sachlich durchgeführt wird.

zu 5 Sonstiges

Herr Kümmel nimmt Bezug auf die neue Tankstelle an der Auffahrt Schnellstraße/Neuendorfer Str. und bittet um Information, weshalb dies möglich sei.

Die Verwaltung wird darüber in der übernächsten SB-Ausschusssitzung informieren.

Frau Oldenburg bittet um Informationen zur Planung der Gestaltung der Freifläche vor dem Filmmuseum. Frau Dr. von Kuick-Frenz sichert diese zu.